

Die Gesellschaft bietet Übungsgelegenheit in:

Gruppe 1 (Ost). Übungsort: „Fürstehof“, Strieflener Str. 32. Montags 8 Uhr.

Gruppe 2 (Fortgeschrittene). Übungsort: Kaffeehaus Hülfert, Prager Str. Mittwochs 8 Uhr.

Gruppe 3 (Mitte). Übungsort: „Esperantoheim“, Birnaische Str. 50 u. Mittwochs 1/2 9 bis 10 Uhr.

Gruppe 4 (Nord). Übungsort: „Zur Carolabrücke“, König-Albert-Str. 21. Donnerstags 8 Uhr.

Gruppe 5 (Obstine antauen). Übungsort: Hollads Gastwirtschaft, Königsbrüder Str. Jeden Donnerstag 8—10 Uhr.

Gruppe 6 (Süd). Übungsort: „Esperantoheim“, Birnaische Str. 50 u. Freitags 8—10 Uhr.

Gruppe 7 (Damen). Übungsort: „Esperantoheim“, Birnaische Str. 50 u. Sonnabends 4 bis 6 Uhr.

Gruppe 8 (Polizei). Übungsort: Hauptpolizei. Donnerstags 8 Uhr.

Gruppe 9 (Blauen). Übungsort: Schankwirtschaft „Saxonia“, Zwidauner Str. 140. Mittwochs 8 Uhr.

Gruppe 10 (Notes Kreuz). Übungsort: „Bayerische Krone“, Neumarkt. Donnerstags 9 Uhr.

Geschäftsstelle des Deutschen Esperantobundes und des Sächsischen Landesverbandes Esperanto: Birnaische Str. 50 u.

Universala Esperanto-Asocio, Gesellschaft für die Entwicklung internationaler Beziehungen, Sib Genf. Delegierter für Dresden: Joh. Karisch, Dürerstr. 15 u.; Stellv.: Buchhändler M. Lehner, Ammonstr. 63.

Damenverein „Esperanto“, Dresden. 1. Vorst.: Anna Huhle, Handelslehrerin, Birnaische Str. Nr. 32 u.; Schriftf. und Unterrichtsleiterin: Anna Wacziarguska, Handelslehrerin, Birnaische Str. Nr. 32 u. Der Verein unterhält regelmäßige Anfänger-, Wiederholungs- und Fortbildungskurse (Tages- und Abendabteilungen) in der Handelsschule, Birnaische Str. 32 u.

Dresdner Esperantoverein. Vorst.: Eisenbahnassistent Job. Engel, Kronprinzenpl. 10; Schriftf.: Lehrer Franz Thiel, Weidenthalstr. 20; Kassiererin: Buchhalterin E. Dinné, Marschallstr. 42. Übungen: 1. Gruppe: Bahnhofswirtschaft Dresden-Wettinerstraße, Könnertstr., Montags 8—11 Uhr; 2. Gruppe: Kaffeehaus „Wettin“, Grunauer Str. 17, Mittwochs 8—10 Uhr (während des Krieges nicht); 3. Gruppe: Kaffeehaus „Pollenberg“, Hauptstr.; 4. Gruppe: Kaffeehaus „Saxonia“, Niederfeldstr., Voßwitzer Str., Dienstags 8—10 Uhr.

Esperantogruppe „Progreso“. Vorst.: Mag. Schneider, Kasernenstr. 10 u.; Schriftf.: Korrektor S. Hoppe, Bortluststr. 12; Kassiererin: Frä. S. Schmidt, Kadebeuler Str. 8c. Übungslokal: „Bürgerhäuser“, Palmstr., Donnerstag abends 1/2 9—11 Uhr.

Bezirk Dresden des Deutschen Arbeiter-Esperantistenbundes. Vorst.: Arthur Brauer, Großenhainer Str. 115 u.; Schriftf.: Mag. Rood, Kesselsdorfer Str. 34 u.; Kassierer: Walter Stredde, Keisewitzer Str. 45 Eg. Übungslokale: 1. „Pulsnitzer Hof“, Ede Louisenstr. und Pulsnitzer Str.; 2. Volkshaus, Riesenbergstr.; 3. „Schillinghof“, Keisewitzer Str., Ede Schillingstr.; 4. Schankwirtschaft von Richter, Mohnstr., Ede Markuststr.; 5. „Schlüterhof“, Schlüterstr., Ede Schandauer Str.; 6. Schankwirtschaft von Angermann, Deuben, Bahnhofstr. 10.

Post-Esperantistenverein „Jamenhof“. Übungslokal: Birnaische Str. 50 u. Unterrichts Dienstags von 9 Uhr ab. Vorst.: Richard Nische, Postschaffner, Krenkestr. 25.

„Ido“- (Reformesperanto) Vereine

Dresdner Weltprachevereine „Ido“
Gruppe I/III. Geschäftsstelle: Buchhandlung Kestler, Bankner Str. 27.

Stenographenvereine

System Gabelsberger

Sächsischer Landesverband „Gabelsberger“ unter der Schutzherrschaft Sr. Maj. des Königs. Geschäftsleitende Stelle: Kgl. Stenographisches Landesamt, Ständehaus. Vorst.: i. B. Reg.-Rat Prof. Dr. Fuchs, Dresden-N., Clarastr. 14.

Elbgauverband der Stenographenvereine nach Gabelsberger. 63 Vereine mit 4000 Mitgliedern. Zweck: Förderung der gemeinsamen Interessen der Verbändevereine, insbesondere durch gemeinsame Beratungen und Veranstaltung von Preis-schreiben, Ausbreitung der Gabelsbergerischen

Stenographie. Wer diese Kurzschrift fördern will, ohne einem Stenographenverein angehören zu können, kann sich als einzelstehendes Mitglied dem Verbands anschließen. Für solche Damen und Herren beträgt die Jahressteuer mindestens 1,50 M. Dafür erhält jedes Mitglied außer den Mitteilungen des Verbandes und den Einladungen zu seinen Veranstaltungen eine monatlich erscheinende Zeitung geliefert. — Vorst.: Lehrer Richard Holland, Birna, Gartenstr.; Schriftf.: Polizeiaffistent Paul Knittel, Blasewitzer Str. 54 u.; Kassierer: Paul Krahnert, Weidenthalstr. 29. — Organ: „Deutsche Stenogr.-Zeitung“, Lesebibliothek.

Ortsverband der Gabelsbergerischen Stenographenvereine zu Dresden. 1. Vorst.: Dr. phil. Karl Lampe, Prof. am Kgl. Stenogr. Landesamt, Ermelstr. 2 u.; 2. Vorst.: Bankbeamter Reinhold Böttger, Rehefelder Str. 21 u.; 1. Schriftf.: Hoftheatersekretär Herm. Rau, Albertpl. 3; 2. Schriftf.: Ratsbureauassistent Willy Merkel, Gerofstr. 63. Sitzungslokal: „Stadt Rom“, Neumarkt.

Verband stenographierender Beamten. Der Verband bezweckt die Verbreitung der Gabelsbergerischen Stenographie in Beamtenkreisen, sowie den Zusammenschluß von stenographierenden Beamten, die einem Stenographenverein nicht angehören, und von Beamten-Stenographenvereinen als korporative Mitglieder. Beitretenden können stenographierende Beamte, Hilfsarbeiter, Diätisten usw. aller Beamtenkategorien, auch Damen. Wegen einen Jahresbeitrag von 1,50 M. erhält jedes Mitglied eine monatlich erscheinende Verbandszeitschrift (die „Stenographische Lesebibliothek“, Beiblatt zu dem vom Kgl. Stenographischen Landesamt in Dresden herausgegebenen „Korrespondenzblatt“) und die „Rundschau“ (Stenographische Mitteilungen über die Bewegung der Stenographie in Beamtenkreisen) portofrei zugesandt. Die „Lesebibliothek“ ist ein Übungsblatt, die „Rundschau“ ein Fachblatt. Wer nur lehteres wünscht, zahlt 1 M. jährlich. Anfragen und Anmeldungen wolle man richten an Polizeiaffistent Paul Knittel, Blasewitzer Str. 54 u.

Zum Ortsverband gehörend:

Dresdner Gabelsberger-Stenographenverein von 1873. 1. Vorsteher: Lehrer P. Pähler, Peterstr. 44 u.; 2. Vorst.: Ratsbureauassistent a. D. Emil Geißler, Reinhardtstr. 1 u.; 1. Schriftf.: Ger.-Sekr. H. Gämlich, Kaulbachstr. 27 u. Der Verein hält seine Sitzungen monatlich zweimal regelmäßig den 1. und 3. Mittwoch in „Stadt Rom“, Neumarkt 10, ab, in denen meist ein Vortrag geboten wird. Seinen Mitgliedern gibt er Gelegenheit zur Fortbildung in der Gabelsbergerischen Stenographie in 4 Übungssektionen, die Montags, Dienstags und Donnerstags abends 8 Uhr in der 21. Bezirksschule am Freiburger Pl., Freitags 8 Uhr in der 9. Bezirksschule am Georgpl. zusammentreten, und durch seine reichhaltige Bibliothek; im Winterhalbjahr werden meist auch Kurse zur Erlernung der Stenographie abgehalten.

„Fortschritt“, Verein Gabelsbergerischer Stenographen, gegründet 1879. 1. Vorst.: Lehrer Ernst Müller, staatl. geprüfter Lehrer der Stenographie, Kaiser Str. 110 u.; Kassierer: Franz Reuß, Prokurist, Schnorrstr. 11 u. Versammlung: Jeden Donnerstag im „Kronprinz Rudolf“, Schreiberberg. Übungsabende für Damen und Herren: Montags 8—1/2 10 Uhr in der 2. Bezirksschule Wiederholungskursus, 50—80 Silben; Dienstags 8—1/2 10 Uhr in der 2. Bezirksschule Fortbildungskursus, 80—100 Silben; Donnerstags 8—1/2 11 Uhr im „Kronprinz Rudolf“ Sachföhrungsunterricht und schnellchriftliche Übungen, 80—240 Silben; Anfangskurse im Januar, April, Oktober in der 2. Bezirksschule.

Verein „Franz Xaver“. Gegründet 27. September 1901. Zweck des Vereins ist Fortbildung seiner Mitglieder in der Gabelsbergerischen Stenographie. Übung: Dienstags und Freitags (abends 8 Uhr) im Zeichenfaal, Zimmer 55, der 9. Bezirksschule, Georgpl. 4 u. Monatsversammlung jeden 2. Sonnabend im Monat im „Kronprinz Rudolf“, Schreiberberg. Vorst.: Sekretär Hermann Rau, Albertpl. 3 u.

Stenographische Gesellschaft. Vorst.: Reg.-Rat Prof. Dr. phil. Rob. Fuchs, Dresden 8, Clarastr. 14; Schriftwart: Subdirektor R. Borkmann, Feldherrenstr. 15 u. Versammlungslokal: „Stadt Rom“, Neumarkt. Sitzungen: Jeden 3. Freitag im Monat 8 Uhr abends.

Lehrervereinigung Gabelsberger bezweckt, die Lehrer für die stenographische Bewegung zu interessieren, die Methodik des stenographischen Unterrichts zu pflegen und die Einführung stenographischen Unterrichts in der Volksschule anzubahnen. Die Vereinigung unterrichtet am Tage Dresdner Schullinder in Schulkursen in Stenographie. Im letzten Schuljahre liefen 38 Anfängerkurse mit 1300 Knaben und Mädchen und 28 Fortbildungskurse mit 900 Kindern. Versammlungen: „Vittoriahaus“, jeden Monat einmal. Vorst.: Lehrer Alfred Knoll, Nürnberger Str. 31 u.; Schriftf.: Lehrer Alfred Neustadt, Konfordienstr. 52; Kassierer: Lehrer Paul Schubert, Reichenberger Str. 3 u.

Stenographenverein „Gabelsberger“ bei der Kgl. Polizeidirektion. 1. Vorst.: Polizei-Oberwachtmeister Oswald Thelang, Johannstädter Ufer Nr. 20 u.; Schriftf.: Krim.-Gend. Hans Göthe, Unterödorfer Str. 16 u.; Kassierer: Gend. Arthur Friedrich II, Großenhainer Str. 71 u.; Bücherwart: Krim.-Gend. Ernst Schulze I, Holbeinstr. 163 u. Übungsstunde: Montags 6—8 Uhr abends im Polizeihauptgebäude, Schlegel, 7. 3. Obergesch., Saal 202.

Buchdrucker-Stenographenverein „Gabelsberger“. Vorst.: A. Anholt, Vaulstr. 11 u.; Kassierer: Wilhelm Wittmann, Weintraubenstraße 23 u.; Schriftf.: Karl Unger, Kaulbachstraße 4 u. G. Vereinslokal: „Bayerische Krone“, Neumarkt 14. Übungsstunde jeden Dienstag.

Gabelsbergerischer Stenographenverein Dresden-Neustadt. Monatsversammlung jeden zweiten Dienstag im Monat. Jeden Dienstag abends 1/2 9 Uhr in zwei Abteilungen Übung in Hollads Schankwirtschaft, Königsbrüder Str. 10. Ferner jeden Mittwoch abends Übung im Zeichenfaal der IV. Bürger Schule, Tiedstr. 14. Vorst. Prokurist Max Greßchel, Lärchenstr. 9 u.; Schriftf.: Rfm. Otto Töpfer, Helgolandsstr. 9 u.; 1. Kassierer: Rfm. Richard Pähler, Coswiger Str. 7 u.; 2. Kassierer: Buchdrucker Hans Reschke, Fichtenstraße 13 u.; Bibliothekar: Ratssekretär Arthur Müller, Moltkepl. 5 u.

Stenographenverein „Gabelsberger“ in Vorstadt Blauen, gegründet 1897. Vorst.: Bankbeamter Alphons Ryy, Altfrankener Str. 5 u.; Stellv. und Kassierer: Lehrer Artur Tittmann; Schriftf.: Rfm. Fritz Krause. Übungen für Damen und Herren: Dienstags 1/2 9—10 Uhr abends im „Ratskeller“, Sonnabends abends 8—10 Uhr in der 15. Bürger Schule, Röhniher Str. 6 u. Versammlung jeden 1. Sonnabend im Monat im „Ratskeller“.

Gabelsbergerischer Stenographenverein Dresden-Nordwest (früher: Vereine Dresden-Pieschen und Widten). Gegründet 1897. Laufender Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene. Unterricht wird erteilt: Montags und Freitags: 26. Bezirksschule, Osterbergstr. 22, Mittwochs: „Großenhainer Hof“, Heidestr. 15, und Donnerstags: Wakhes Schankwirtschaft, Köhschenbroder Str. 1. Monatsversammlung jeden 2. Donnerstag im Monat im Vereinslokal, „Pieschener Ratskeller“, Bürgerstr. 77. Reichhaltige stenographische Bibliothek; Vortrags- und Unterhaltungsabende. Vorst.: Hugo Steinert, Rats-Bur.-Assist., Gehestr. 11 u.; Schriftf.: Hugo Dittrich, Winterstr. 12 u.; Kassierer: Oskar Richter, Halleische Str. 11 u.

Stenographenverein „Gabelsberger“ Dresden-Cotta. 1. Vorst.: Gustav Schier, Buchhalter, Bünaufstr. 11; Stellvert.: Felix Bombach, Rfm., Steinbacher Str. 23; Schriftf.: Elfa Winler, Leutewitzer Str. 15; Kassiererin: Frä. Charlotte Grahl, Warthaer Str. 20. Übungs-, Unterrichts- und Versammlungslokal: „Goldne Krone“, Grillparzerstr. 20. Jeden Mittwoch von 1/2 9—1/2 11 Uhr abends Übung in drei Abteilungen (60 bis 200 Silben), jeden ersten Mittwoch im Monat Vereinsversammlung. Im Winterhalbjahre Mittwoch abends Anfängerkurse in Verkehrs- und Redeschrift, außerdem besondere Vortragsabende sowie Veranstaltung von Preisschreiben.

Stenographenverein „Gabelsberger“, Dresden-Süd, gegründet 15. Mai 1901. Jeden zweiten Dienstag im Monat Versammlung im Café Sommer, Georgpl. 14, abends 1/2 9 Uhr. Vortrags- und Diskussionsabende, reichhaltige Bibliothek, Vereinszeitung sorgen für die Weiterbildung der Mitglieder. Die Übungsstunden für Damen und Herren finden sämtlich in der 9. Bezirksschule, Georgpl. 4, abends von 8—1/2 10 Uhr statt, und zwar: 40—70 Silben (Wiederholung der Verkehrsschrift) Montags und Freitags, Zimmer 43, 70 bis

Buchdruckerei der Dr. Güntzchen Stiftung übernimmt Druckaufträge aller Art
: auch in fremden Sprachen :